## Richtprojekt Freiraum – Aussenraum

Der Freiraum als Bindeglied des Bahnhofquartiers West prägt die einzelnen Bauten und «Orte», Gebäude und Aussenraum bilden ein Ganzes.
Mit der neuen **Personenunterführung (PU) SBB** wird das Bahnhofgebiet West mit dem traditionellen Bahnhofquartier Ost verbunden. Der neue Bahnhofplatz West mit grosszügigem Vorplatz, Bushaltestellen, Baumdach und identitätsstiftender Gestaltung eröffnet das neue Quartier und führt in eine lebendige Begegnungszone. Charakteristische Industriebauten, wie die Abfüllerei, das Kesselhaus, das Moschtigebäude und das Landi-Silo bleiben erhalten.
Von der Begegnungszone zweigen schmale Werkgassen ab und erschliessen das Quartier. Strassen und Plätze werden durch Grossbäume beschattet. Sie dienen der Aufenthaltsqualität, dem gesunden Klima und als «Miniatur-Trittstein-Biotope» für Insekten innerhalb der Besiedlung.

Das **Freiraumkonzept** zeigt, welche Aussenräume, Infrastrukturen und Verbindungsachsen für ein Quartier dieser Grösse notwendig sind. Aufenthalts- und Spielflächen, Spielplätze, Grünräume, Entwässerung und weitere wichtige Elemente, auch bezüglich Nachhaltigkeit, werden berücksichtigt.

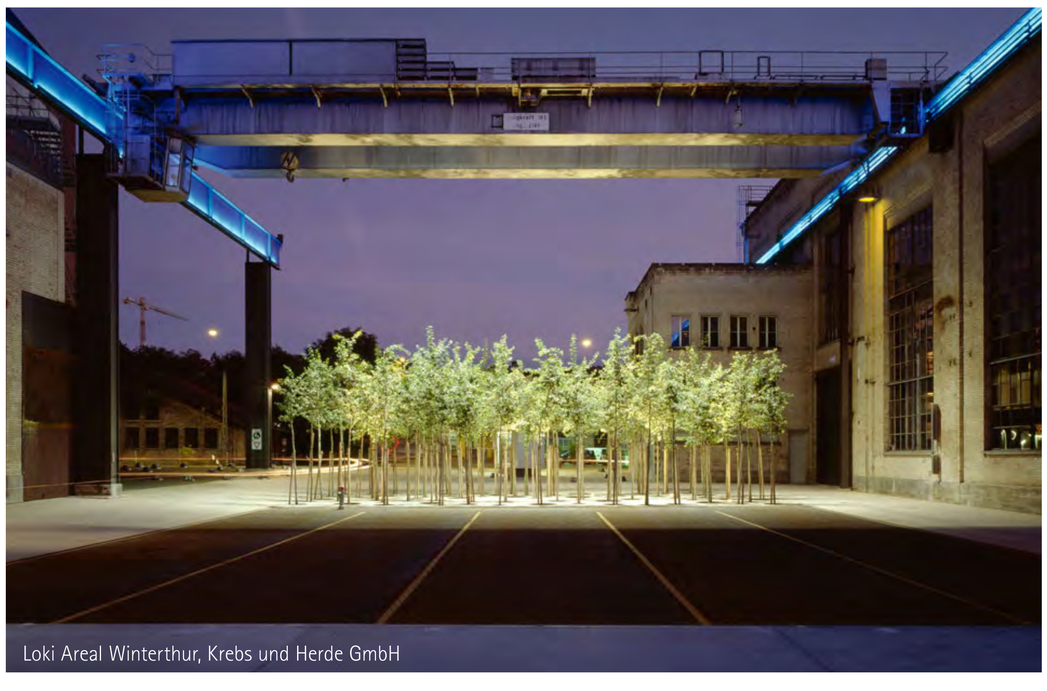
Der **Industriebereich** des «Moschtiquartiers» entspricht dem ehemaligen Areal Fenaco mit seinen charakteristischen Bauten und Aussenräumen. Dieses Gebiet zeichnet sich bereits heute als ein Freiraum mit «harten» Bodenbelägen aus, dessen Eigenheit zu erhalten ist. Auch zukünftig sollen die Gebäude dicht beieinanderstehen. Die vorgesehene Nutzung beinhaltet Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen. Ein urbaner Charakter prägt diese Aussenräume.

Der **Wohnbereich** des Bahnhofquartiers West ist durchgrünt, Gebäude, Grünflächen, offene Bodenbeläge, Rückzugs- und Erholungsräume, Plätze prägen den Aussenraum.

Visualisierung Industriebereich | Aebi & Vincent

Schema Strassen und Plätze | ohne Massstab

Klybeckareal, Basel Stadt



Loki Areal Winterthur, Krebs und Herde GmbH